

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung der LSG Schäferstuhl e.V. vom 10.04.2015**

### **1) Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Carsten Charlet eröffnet die Jahreshauptversammlung 2015 um 18:37 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Vereins.

### **2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Carsten Charlet stellt fest, dass gemäß § 13.3 der Satzung die Einladung zu dieser Hauptversammlung schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens 4 Wochen vor dem Termin erfolgt ist. Es gibt keine Einwände der Versammlung.

### **3) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Laut § 14.2 der Satzung ist jede satzungsmäßig einberufene Jahreshauptversammlung oder Hauptversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten, ordentlichen Mitglieder beschlussfähig. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme, sofern sein Stimmrecht nicht ruht. Das Stimmrecht eines ordentlichen Mitglieds ruht gemäß § 4.2, wenn es seine finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllt hat. Soweit keine andere Regelung ausdrücklich vorgesehen ist, entscheidet laut § 14.3 die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters, bei dieser Versammlung ist dies Carsten Charlet.

Der Vorstand stellt anhand der Anwesenheitsliste fest, dass 25 ordentliche, stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und die Versammlung beschlussfähig ist. (Anlage Anwesenheitsliste, 28 aktive Mitglieder, 25 davon sind stimmberechtigt)

### **4) Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Personalvorstand Jan Thorsten Ruge verliest die Tagesordnung gemäß Einladung. Es gibt keine Einwände der Versammlung und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Da ein Antragsschreiben nicht fristgerecht dem Vorstand zugestellt wurde, erläutert Carsten Charlet, dass dieser Antrag zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß bis zum 15.02. des Jahres dem Vorstand hätte vorliegen müssen (§ 14.4 der Satzung). Daher wird dieser Antrag unter Punkt 14 der Tagesordnung nur verlesen.

### **5) Ehrungen und Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder**

Den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern

Christlieb Fenger,  
Klaus Schweinehage,  
Horst Meissner,

wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Wegen Ihrer langjährigen Mitgliedschaft im DAeC werden geehrt:

Herbert Orschel, Mitglied seit 65 Jahren,  
Erwin Skadok, Mitglied seit 65 Jahren,  
Wolfgang Strohmeier, Mitglied seit 55 Jahren,

Dr. Andreas Keller, Mitglied seit 40 Jahren,  
Hans-Jürgen Tewes, Mitglied seit 40 Jahren,  
Gudrun Wienecke, Bernd Rieck, Johannes Düwel, Knut Jäger, und Carsten Charlet,  
Mitglieder seit 25 Jahren.

Den anwesenden Jubilaren Andreas Keller, Bernd Rieck und Carsten Charlet wird eine Urkunde überreicht. Den nicht anwesenden Mitgliedern wird diese auf dem Postwege zugestellt.

## **6) Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands**

In der Reihenfolge Vorstandsvorsitzender, Technikvorstand, Kassenwart, Marketing-Vorstand, Personalvorstand, werden die Berichte der Ressorts vorgetragen.

### **6.1) Vorstandsvorsitzender Carsten Charlet**

Auch Carsten Charlet erinnert an die Agenda für das Jahr 2013, die für unseren Vorstand im Jahr 2014 natürlich Richtschnur für die Vereinsführung war:

- a. Transparenz und Kommunikation
- b. Modernisierung unserer Infrastruktur
- c. Anpassung des Flugzeugparks an unsere Nutzerprofile
- d. Respektvoller Umgang miteinander

Zu a.

Unsere interne Kommunikation ist nach wie vor verbesserungswürdig. Dies betrifft die Themen Direktheit, Offenheit und Sachbezogenheit. Hier gab es auch 2014 einige „Aussetzer“, die vom Vorstand nicht weiter kommentiert werden sollen.

Zu b.

Es wird auf unseren Jahresbericht zu 2014 verwiesen. Die Highlights sind auf jeden Fall die neue Remo D-EOIA aus Helmstedt, die neue Winde aus Wunstorf und die neue Küche. Vielen Dank an die Beteiligten, die das ermöglicht haben. Carsten Charlet berichtet auch kurz über den Stand der Dinge zum Thema Wegerecht/Elisabeth-Stift.

Zu c.

Der Verkauf des UL D-MULL ist noch nicht erfolgt, wo hingegen der MoSe D-KASZ nunmehr seinen Besitzer gewechselt hat.

Zu d.

Leider ist festzustellen, dass einige, scheinbar „liebgewonnene“, Umgangsformen, die nicht zu einer positiven Innen- wie Außenwirkung beitragen, schwer abzustellen sind. Carsten Charlet ruft alle Mitglieder auf, weiter daran zu arbeiten.

### **6.2) Marketing-Vorstand Peter Reider**

Die Maßnahme am „Zwickel“, wir berichteten, ist noch nicht abgeschlossen. Die mehreren Tonnen Material sind witterungsbedingt noch nicht abzufahren gewesen. Die Lkw hätten uns die Bahn beschädigt. Peter ist mit dem Umweltamt locker in Kontakt.

Die Sanierung des Signalfeldes ist fast abgeschlossen, hier fehlt bei den Bodensignalen noch das neue Kreuz von Michael Behlke. Vielen Dank für die Materialspende der Firma KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG

Martin Zimmermann hat den Dachkasten zum Traufüberhang mit Hilfe von Detlef Cholewa und Bernd Rieck komplettiert. Auch dafür herzlichen Dank. Das Material wurde von Firma Holz Kittler zur Verfügung gestellt.

Die Lieferung der neuen Küche kann erst in KW 16/17 erfolgen, da der Lieferant uns etwas versetzt hat. Die Fliesenarbeiten sind nach diversen Vorarbeiten vernünftig ausgeführt. Möglich machte dies die Anschubfinanzierung vom Ortsrat Süd und die Sachspende einer Spülmaschine vom Möbelhof Adersheim.

Peter Reider berichtet weiter über den Stand der Dinge zum Konrad-Fonds, der unsere neue Remo zu 2/3 finanziert hat. Die D-EOIA ist nunmehr seit dem 01. April nutzbar. Nochmals herzlichen Dank für die Akquise an Andreas Keller und alle Beteiligten bei der Beschaffung.

Auch Dank an Günther Paland und „Bommel“ Dittrich für ihren Einsatz zum Verkauf der D-KASZ.

Unsere alte Winde ist angezahlt worden. Es müssen allerdings noch Kfz Unterlagen beschafft werden.

### 6.3) Technik-Vorstand Lars Czernek

Vorweg: Die D-MULL scheint mal wieder einen Interessenten zu haben. Der Verkauf dieses UL gestaltet sich schwierig.

Status Flugzeugpark:

- Die D-KINA und die Astire sind z.Zt. nicht klar. Am kommenden Sonntag wird der Astir CS D-7373 aus Bad Pyrmont geholt, wo er die neue Haube angepasst bekam.

- Am 18.04. soll die Nachprüfung zur Lufttüchtigkeit (JNP) mit Alexander Glauser durchgeführt werden, weshalb kommenden Sonntag die Flugzeuge vorzubereiten sind (Sitzschalen raus etc.) Unterstützung auch am 18.04. dann erforderlich.

*Anmerkung Verfasser: Aus gesundheitlichen Gründen hat dann die JNP erst am 01.05.2015 stattfinden können. Alles i.O.!*

- Manche Ziele wurden nicht im gesteckten Zeitrahmen erreicht. Lars bittet um Verständnis, da er noch in sein Aufgabenfeld hineinwachsen muss.

In Zukunft soll es für jedes Flugzeug einen Hauptverantwortlichen geben. Dazu wurden folgende Festlegungen getroffen:

D-8888, ASK-21:	Marco Vornkahl
D-7373, D-7675 Astir CS:	Benno Dittrich und Lars Czernek
D-6666, LS-4:	Christian Straßberger
D-KINA, Falke:	Peter Reider
OE-5562, ASH-25	Benno Dittrich
Winde:	Rene Charlet

Auf diese Weise gibt es dann einen festen Ansprechpartner, mit dem auch die Termine zu Instandsetzung/Reparaturen etc. abgestimmt werden.

### 6.4) Finanzvorstand Matthias Hoffmann

Matthias Hoffmann eröffnet den Bericht zur Kasse. Für die Details bitten wir den Anhang zu verwenden, welcher als PDF dem Protokoll beigelegt ist.

Wie sah es mit den Einnahmen in 2014 aus? Bedenkt man die Kritik an unserer neuen Gebührenordnung, hat sich diese Position schon gut entwickelt.

	2013	2014
Mitgliedsbeiträge	14.087 €	18.877 €
Hallenmieten	4.177 €	3.784 €
Clubheim	9.732 €	8.155 €
Segelflug	3.167 €	5.232 €
Motorflug	6.259 €	5.799 €
Motorsegler	2.608 €	6.304 €
Ultraleicht	916 €	970 €
F-Schlepp	1.675 €	3.038 €
Gastflüge	2.776 €	3.534 €

Zu bedenken ist, die Segelflugpauschale wurde erst ab 05.2014 eingeführt. Es fehlen also Einnahmen für 4 Monate, **ca. 2.100 €**. Weiter müssen wir von den Mitgliedsbeiträgen im Jahr **ca 4.500 €** an den DAeC und den Kreissportbund abführen.

Die Situation auf unseren Girokonten:

Konto	Saldo 01.01.2014	Saldo 31.12.2014	Saldo 10.04.2015
Girokonto	- 4.180,33 €	-1.068,74 €	21.953,07 €
Tagesgeldkonto	2.485,88 €	3.122,39 €	901,99 €
Flugzeugverkäufe	115,27 €	115,46 €	115,46 €
Jugendkasse	1.254,20 €	1.256,34 €	1.256,34 €
Flugzeugreparaturen	11.233,61 €	630,16 €	1.530,16 €
Modellflugkasse	1.139,79 €	1.141,74 €	1.141,74 €
Bruchkasse	5.135,14 €	6.406,99 €	6.406,99 €
Gebäude/Grundstück	4,66 €	2.806,29 €	1,29 €
Technik	3.367,31 €	308,81 €	758,81 €

Weiter berichtet Matthias über notwendige, laufenden Rücklagenbildungen und monatlichen Ausgaben für Medien, Energie etc. (s.a. Anlage). Besonders erfreulich ist die

Stromersparnis durch die Sanierung der Kühlzelle. Hier wurden rund 1.700,00 € weniger für Stromkosten bezahlt!

Investitionen in den Flugzeugpark:

<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausgaben</b>
D-ELSB	2.103,00 €
D-KINA	247,00 €
D-KASZ	487,00 €
D-MULL	239,00 €
D-8888	483,00 €
D-7675	380,00 €
D-7373	879,00 €
D-EOIA	107.100,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>111.918,00 €</b>

Für die Technik, namentlich die neue Winde, wurden weitere 14.404 € aufgebracht.

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder war dürrftig, gemessen an den teilweise formulierten Ansprüchen. An all die, die spenden wollten/konnten vielen Dank!

Kassenbericht zu den Darlehen:

<b>Konto</b>	<b>Saldo 31.12.2014</b>	<b>Monatl. Rate</b>	<b>bezahlt</b>
6825081711 Anschaffung ASH 25, Grundstück	38.937,77 €	176,67 €	07.2027
6842430131 Ausgleich Konto, div. Anschaffungen	3.955,70 €	217,52 €	09.2016
<b>Gesamt</b>		<b>394,19 €</b>	

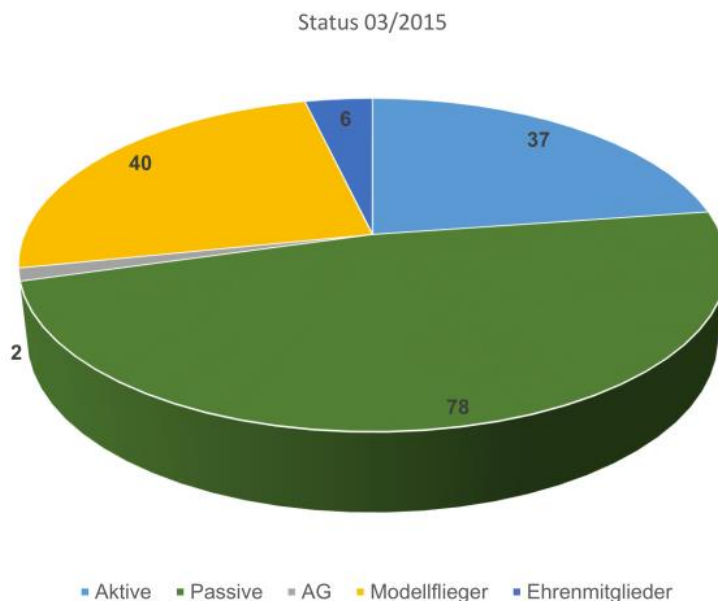
Weitere Details s.a. Anlage 1 zum Protokoll!

Als Detailthema wird von Matthias die Entwicklung der in der JHV 2014 beschlossenen Gebührenpauschale für die Segelflieger vorgestellt. Hier bitten wir die Anlage 2 zu diesem Protokoll einzusehen.

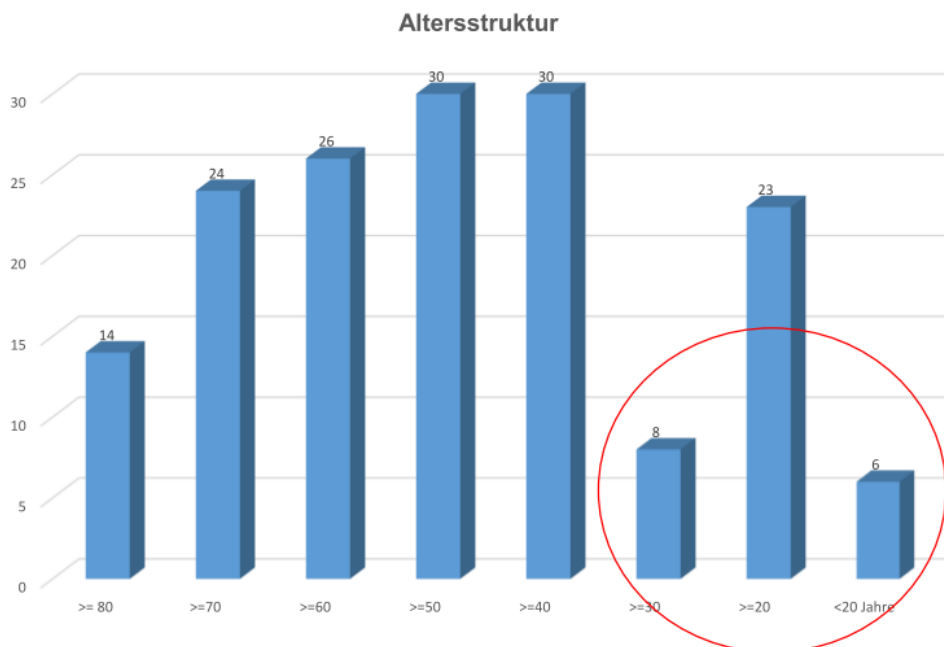
6.5) Personalvorstand Jan Thorsten Ruge

Derzeitige Mitgliederstruktur:

Die gute Nachricht lautet: Wir haben wieder eine vielköpfige Jugendgruppe, die auch sehr aktiv ist. Dies ist sicher den Werbeaktionen der letzten Jahre zu verdanken aber auch dem Einsatz unserer Ausbilder, die sich toll kümmern. Trotzdem sind auch die Abmeldungen weiter erfolgt und so ist in der Summe bei der Mitgliederzahl nur eine Stagnation erreicht worden.



Damit ergibt sich eine für unsere Zeit typische Altersverteilung im Verein:



Dies lässt sich nicht durch Werbung ad hoc ändern, sondern wird sich im Laufe der nächsten 10 Jahre ändern, vorausgesetzt wir erreichen auch die nächsten Jahre die Jugendlichen der Altersgruppe 14+. Daher müssen wir unsere alljährliche Veranstaltung

„Werden Sie Pilot“ unbedingt fortsetzen, den guten Kontakt zur Schule pflegen und die Pressearbeit beibehalten.

#### Statistiken:

Dem Landessportbund wurde natürlich die alljährliche Vereinsstatistik übermittelt. Alljährlich sind auch durch den Personalvorstand die Flugbewegungen auf unserem Platz dem Statistischen Bundesamt mitzuteilen. Dazu haben wir einen Account im Internet mit entsprechenden Eingabemasken. Hier ein kleiner Auszug:

Flugart 	Anzahl der Starts
Bemannte Ballone	1
Segelflüge	889
darunter: nichtgewerbliche Schulf Flüge	368
Flugzeugschleppstarts	118
Motorsegelflüge	231
darunter: Flugzeugschleppstarts	9
UL-Flüge	109
darunter: Flugzeugschleppstarts	2

Als Anhang 3 zum Protokoll ist die Berichtspräsentation beigelegt.

#### **7) Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Stefanie Bote und Janina Gahlich berichten, dass die Kassensprüfung ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die Buchführung hat, wie gewohnt, transparent und nachvollziehbar vorgelegen und daher keinen Grund zu Beanstandungen ergeben.

#### **8) Aussprache zu den Berichten und Entlastung des geschäftsführenden Vorstands**

Die Mitglieder danken dem Vorstand für seine Arbeit und die Berichte. Gemäß des Antrages von Stefanie Bote zur Entlastung des Vorstandes kommt es zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 23 JA-Stimmen von 25 möglichen.

Stimmenthaltungen: 2.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

#### **9) Wahlen**

Satzungsgemäß sind in diesem Jahr keine Neuwahlen zum Vereinsvorstand durchzuführen.

##### **c) Ggf. Bestätigung von Fachgruppenleitern**

Auf Anfrage durch den Vorstand an die Jugendgruppe wird Carina Czernek als Vertreterin der Jugendgruppe benannt.

#### **10) Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für Aktive und Abstimmung.**

Zur besseren Deckung der Unkosten stellt der Vorstand den Antrag, den Jahresbeitrag aktiver Mitglieder ab 2016 für Erwachsene um 3,00 €/Monat bzw. für Jugendliche um 1,50 €/Monat zu erhöhen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion mit 16 JA-Stimmen, 6 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Damit betragen die Jahresbeiträge ab 2016 360,00 € für Erwachsene bzw. 198,00 € für Jugendliche.

### **11) Antrag auf Änderung der Gebührenordnung und Abstimmung**

Vor dem gleichen Hintergrund erscheint dem Vorstand auch eine Erhöhung der Segelfluggpauschale notwendig. Der Vorschlag von Matthias Hoffmann lautet dazu  
+ 2,00 €/Monat für die „Normalpauschale ohne die ASH25 bzw.  
+ 4,00 €/Monat für die Pauschale inkl. ASH25.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion mit 16 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Damit werden ab sofort je Monat für die Segelflieger 22,00 € statt 20,00 € bzw. 44,00 € statt 40,00 € Pauschale gebucht. Das unter Punkt 12 zu verhandelnde Thema bleibt davon unberührt.

Wegen der exklusiven Nutzung beantragt der Vorstand für die Mitnahme eines Segelflugzeugs in den Fliegerurlaub eine Tagesgebühr pro Sitzplatz. Nach längerer Diskussion einigt sich die Versammlung auf folgende Regelung:

Pro Tag und Sitzplatz werden 7,50 € in Rechnung gestellt. Bei motorgetriebenen Luftfahrzeugen werden zusätzlich die Flugzeiten abgerechnet, die Segelflugggebühren sind über die Pauschale abgegolten. Der Antrag wird mit 22 JA Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Weiter wird beantragt, dass die Mitnahme eines Gastes im Segelflugzeug 10,00 € kostet, da es in der jüngeren Vergangenheit Unmut zu diesem Thema vor dem Hintergrund der Segelflieger Pauschale gegeben hat. Dem Antrag wird mit 14 JA-, 3 NEIN-Stimmen sowie 6 Enthaltungen zugestimmt.

*(Anmerk. Verfasser: Zu diesem Zeitpunkt waren nicht mehr alle stimmberechtigten Mitglieder anwesend)*

### **12) Antrag von Andreas Keller und Bernd Ludolph zur Änderung der Gebührenordnung für private Segelflieger (s.a. Anlage)**

Der Antrag wird durch den Personalvorstand verlesen und sehr kontrovers diskutiert. Glücklicherweise gelingt es Allen, die Runde wieder sachlich werden zu lassen. Die erste Frage über dies dann abzustimmen gilt ist:

„Wollen wir die pauschale öffnen?“

Die Frage wird mit 16 JA Stimmen beantwortet.

Nach Diskussion der Gebührenhöhe kommt es zu folgendem Vorschlag:

15 € pro Start für den Übungsflug mit Fluglehrer, wenn sich nicht an der Pauschale beteiligt wird; die Startgebühr für Winde oder F-Schlepp kommen hinzu.

8 €/Start Windengebühr für private Segelflugzeuge, wenn sich der Halter/Pilot nicht an der Pauschale beteiligt.

Dieser wird mit 17 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

### **13) Vorstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2015 und Abstimmung**

Der Finanzvorstand Matthias Hoffman stellt per Präsentation seinen Wirtschaftsplan für 2015 vor und erläutert diesen. Wir haben diesen als Anlage 4 beigefügt, da er den Rahmen hier sprengt und danke für Euer Verständnis. Nach kurzer Erörterung in der Versammlung wird über die Genehmigung des Wirtschaftsplans abgestimmt. Der Wirtschaftsplan wird mit 22 JA-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

### **14) Vorstellung eines zu spät eingegangenen Antrages und Diskussion**

Der Personalvorstand verliest einen zu spät eingegangenen Antrag (Eingang 27.02.2015), der satzungsgemäß nicht mehr verhandelt werden kann, aber nicht unterschlagen werden soll. Es folgt eine rege, emotionale Diskussion, die hier inhaltlich nicht wiedergegeben werden soll. Nur so viel: Das zitierte Äquivalenzprinzip greift hier nicht. Dies findet bei der Rente Anwendung! Für Vereine in Deutschland gilt das Prinzip der Solidargemeinschaft, in



der die Stärkeren (haben Geld) den Schwächeren (haben kein oder wenig Geld) helfen. Daher lehnt der Vorstand diesen Antrag inhaltlich ab. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 5 der Vollständigkeit halber beigefügt.

## 15) Verschiedenes

A) Bernd Rieck ehrt, der Tradition folgend, Mitglieder für fliegerische Leistungen:

Für lange Flugzeiten auf Vereinsflugzeugen von ca. 5 Stunden, 3 Stunden und 1,5 Stunden im Jahre 2014, erhalten Marco Vornkahl (LS4), Daniel Kruffke (Astir CS) und Jan Thorsten Ruge (Astir CS) jeweils einen schönen Pokal.

Bernd, wir danken Dir für die schöne Idee!

B) Carsten Charlet berichtet von der Tagung des LV Niedersachsen:

Es gibt nun die neuen Ausbildungsrichtlinien mit Qualitätsmanagement (QM), zentraler Verwaltung der Ausbildungsnachweise, welche im Übrigen auch neu gefasst sind. Weiter war bei der Veranstaltung Thema, dass nun auch für kleinere Arbeiten an Lfz. gem. Part M Freigebebescheinigungen notwendig sind. Frank Musmann berichtet dazu etwas detaillierter.

C) Matthias Hoffmann:

Nach langer Zeit ist dem Finanzamt aufgefallen, dass § 9 Absatz 4 so nicht bleiben kann. Dieser soll daher ersatzlos gestrichen werden.

Klaus Klienitzke stellt daher den Antrag, darüber abzustimmen. Die offizielle Änderung wird im Rahmen der JHV 2016 als TOP in die Einladung übernommen!

Dem Antrag wird mit 23 JA-Stimmen einstimmig entsprochen.

D) Stefanie Bote:

Das Thema „Hunde im Clubheim“ ist noch mal zu diskutieren. Anfrage, ob unter der Maßgabe, dass Hunde nicht in der Küche und nicht im Thekenbereich sind, in das Clubheim dürfen. Die Versammlung vertritt die Meinung, dass die derzeitige Regelung bleibt.

Weiter möchte sie als Clubheim-Koordinatorin ernst genommen werden. Der diesjährige Dienstplan hat noch gewaltige Lücken.

E) Thomas Günzel:

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass jeder der ein Modellflugzeug in Betrieb nimmt, egal ob Schüler oder Scheinpilot etc., eine entsprechende Modellflug Haftpflichtversicherung haben muss!

F) Martin Zimmermann:

Gibt es nicht doch noch eine Möglichkeit, den Flugtag wieder aufleben zu lassen? SZ-Lebenstedt hat den doch auch noch. Frank Musmann legt dar, dass die beiden Plätze nicht vergleichbar sind, da wir ein Sonderlandeplatz sind, Lebenstedt ein

Segelflugplatz. Auch die Ausdehnung ist eine völlig andere. Die Auflagen und der damit verbundene Personalaufwand sind bei uns sehr viel höher.

G) Klaus Klienitzke:

Da das Elisabeth-Stift am 12.07. sein Sommerfest veranstaltet, wäre es doch möglich, die LSG wenigstens mit einer Flugzeugausstellung zu präsentieren.

Der Vorstandsvorsitzende Carsten Charlet schließt die Versammlung um 22:45 Uhr.

Jan Thorsten Ruge  
Personalvorstand und Protokollführer

Peter Reider  
Marketing Vorstand

Lars Czernek  
Technikvorstand

Matthias Hoffmann  
Finanzvorstand

Carsten Charlet  
Vorsitzender und Versammlungsleiter

**Anlagen:**

Anlage\_1\_zu\_JHV 2015.pdf (Bericht des Finanzvorstandes)

Anlage\_2\_zu\_JHV 2015.pdf (Gebührenpauschale Segelflug)

Anlage\_3\_zu\_JHV 2015.pdf (Bericht des Personalvorstandes)

Anlage\_4\_zu\_JHV 2015.pdf (Wirtschaftsplan)

Anlage\_5\_zu\_JHV 2015.pdf (zu spät eingegangener Antrag)